

Positionspapier "Familienpolitik"

zuletzt geändert am 26. Oktober 2022

Artikel "Familienpolitik" (HZ 9/2022)

Hettlingen soll auch ein Dorf für Familien sein. So lautet eines von vier strategischen Zielen, die sich die GLP Hettlingen für die politische Alltagsarbeit gesteckt hat. Doch wie erreicht und fördert man ein familienfreundliches Dorf? Dazu hat die GLP Hettlingen im September 2022 ein Positionspapier "Familienpolitik" verabschiedet.

Auslöser für diesen Positionsbezug war eine Anfrage des Gemeinderates Hettlingen an alle Ortsparteien. Der Gemeinderat wollte wissen, was mit dem Schlagwort "familienfreundliche Politik" gemeint sei. Dieses Schlagwort war im Frühling 2022 mehrfach auf Flugblättern zu den Wahlen (Gemeinderat und Schulpflege) aufgetaucht.

Für die GLP Hettlingen sind drei Prinzipien wichtig, damit das Dorf familienfreundlich ist und bleibt:

- die Lebensqualität ist zu steigern - für alle
- das Zusammenleben in der Gemeinschaft ist zu stärken
- die Rahmenbedingungen für Familien sind zu optimieren

Das Positionspapier führt aus, wie diese Prinzipien umzusetzen sind und wer dafür aktiv werden muss. Im Fazit des Positionspapiers heisst es:

"Auf kommunaler Ebene gibt es zahlreiche Handlungsmöglichkeiten, um ein familienfreundliches Dorf zu stärken. Handeln kann die Gemeinde vor allem im Bau- und Infrastrukturbereich, in der Gestaltung des Siedlungsraums und in den Nutzungsvorgaben.

Eine offene Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Interessierten bzw. NutzniesserInnen ist wertvoll. So entsteht Engagement und Mitverantwortung für ein familienfreundliches Dorf, und Hettlingen kann früh auf familienpolitische Entwicklungen reagieren."

Artikel "[Familienpolitik](#)" herunterladen (HZ 9/2022)

Positionspapier "[Familienpolitik](#)" herunterladen

Flugblatt "[Vier Ziele für Hettlingen](#)" herunterladen

Hettlingen – ein familienfreundliches Dorf

GLP-Positionspapier zur Familienpolitik

Hettlingen soll auch ein Dorf für Familien sein. So lautet ein strategischer Grundsatz der GLP Hettlingen. Doch wie fördert man konkret ein familienfreundliches Dorf? Dazu hat die GLP Hettlingen ein Positionspapier Familienpolitik verabschiedet.

Auslöser war eine Anfrage des Gemeinderates Hettlingen im Frühling an alle Ortsparteien. Er wollte wissen, was mit dem Schlagwort «familienfreundlich» gemeint sei. Es war im März 2022 auf mehreren Flugblättern zu den Wahlen (Gemeinderat und Schulpflege) aufgetaucht.

Für die GLP Hettlingen sind drei Ziele wichtig für ein familienfreundliches Dorf:

1. die Lebensqualität ist zu steigern - für alle
2. das Zusammenleben in der Gemeinschaft ist zu stärken
3. die Rahmenbedingungen für Familien sind zu optimieren



*Abbildung 1 In einem familienfreundlichen Dorf können Kinder ihre Drachen und Träume fliegen lassen.
(Foto NA)*

Es sind Ziele, die wir lokal, also in und für Hettlingen, anstreben können. Hingegen gehören Dinge wie Kinderzulagen, Steuerabzüge, Elternschaftsurlaub nicht dazu - sie sind auf kantonaler und nationaler Ebene zu diskutieren.

Um die lokale Diskussion anzuregen, verdeutlichen wir unsere Ziele und laden Sie ein, das Positionspapier in Tabellenform mit noch mehr Beispielen auf unserer Homepage herunterzuladen hettlingen.grunliberale.ch.

Ziel 1: Lebensqualität steigern

Hettlingen achtet auf risikoarme Verkehrswege, die Pflege und den Ausbau von Grünflächen und auf attraktive Freizeit- und Sportanlagen.

Einige Beispiele zur Zielerreichung stellen Tempo 30 und die Absicherung von Ein-/Ausfahrten und Parkplätzen dar. Bachläufe aufzuwerten und zugänglich zu machen, mehr Schattenflächen zu planen und Sport- und Freizeitangebote niederschwellig zugänglich zu halten, erhöht die Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeiten im Dorf.

Ziel 2: Gemeinschaft stärken

Zu einer Familie gehören alle drei Generationen. Deshalb ist familienfreundlich, wenn eine grössere Durchmischung der Generationen und ein lebendiger Dialog angestrebt wird.

Angebote für Jung und Alt können optimiert und neue Projekte mit Beteiligten und Interessierten geplant werden. Vereine sind wichtig und zu unterstützen, besonders dann, wenn sie Angebote für Kinder und Jugendliche machen.

Ziel 3: Rahmenbedingungen für Familien optimieren

Die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit sowie eine erstklassige Schule sind attraktive Rahmenbedingungen für Familien. Dazu soll man in Hettlingen zu erschwinglichen Preisen wohnen und arbeiten können.

Mit modernen Tagesstrukturen, zeitgemässen Tarifen für Kinderbetreuung sowie einem Ausbau von lokalen Arbeitsplätzen werden die Rahmenbedingungen verbessert. Neben Generationen- und Genossenschaftsprojekten tragen auch Vorschriften für Arealüberbauungen und Gestaltungspläne zu erschwinglichem und familienfreundlichem Wohnen bei.

Auf kommunaler Ebene gibt es also zahlreiche Handlungsmöglichkeiten, um ein familienfreundliches Dorf zu stärken. Handeln kann die Gemeinde vor allem im Bau- und Infrastrukturbereich, in der Gestaltung des Siedlungsraums und in den Nutzungsvorgaben.

Eine offene Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Interessierten bzw. NutzniesserInnen ist wertvoll. So entstehen Engagement und Mitverantwortung für ein familienfreundliches Dorf, und Hettlingen kann früh auf familienpolitische Entwicklungen reagieren.

Es freut uns, wenn Sie sich Zeit nehmen für unsere Ziele und Vorschläge zur Familienpolitik. Wenn Sie an der Umsetzung mitarbeiten möchten, sind Sie bei der GLP Hettlingen immer willkommen. Wir treffen uns monatlich für eine Sitzung (ausser in den Ferien), wir sind flexibel beim Festsetzen der Sitzungszeiten und pflegen eine anständige, sachliche, auf Fakten und Erfahrung gegründete Diskussionskultur.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage hettlingen.grunliberale.ch

Freundliche Grüsse

Nadine Andeer
GLP Hettlingen

Was heisst «familienfreundliche Politik» für die GLP Hettlingen?

Allgemeines

Hettlingen ist auch ein Dorf für Familien. Kinder und Jugendliche wachsen in eine Gemeinschaft hinein, die grosszügig ist und den anständigen Umgang unter Menschen und mit Sachen verlangt. Eine ausgezeichnete Primarschule hilft mit, den Kindern einen guten Start in die Zukunft zu ermöglichen. Genügend Tagesstrukturen erleichtern es den Eltern, Erziehung und Arbeit auszubalancieren.

ZIEL	Lebensqualität steigern		
MASSNAHMEN	Sichere Verkehrswege	IDEEN	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit durch Tempo 30 - Absichern von Ein- und Ausfahrten, Strassenkreuzungen, Wegen, Parkplätzen
	Grünflächen		<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Bäume und Schattenflächen planen - Bachläufe aufwerten, zugänglich machen
	Freizeit- und Sportanlagen		<ul style="list-style-type: none"> - Spielplätze pflegen und zeitig erneuern - Niederschwellig zugängliche Freizeit- und Sportangebote - Treffpunkte in Naherholungsgebieten (z.B. 6-Eck-Hütte) pflegen - Anständiger Umgang einfordern - Nachbarn von öffentlichen Einrichtungen berücksichtigen

ZIEL	Gemeinschaft stärken		
MASSNAHMEN	Generationendurchmischung fördern	IDEEN	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote für Jung und Alt (Schwimmbad, Sauna, Gemeindeumgang) - Umsetzungen mit Beteiligten und Interessierten planen - Begegnungsorte unterstützen
	Vereine unterstützen		<ul style="list-style-type: none"> - Vereine mit Angeboten für Kinder und Jugendliche fördern - Gegenleistungen oder Mitverantwortung von NutzniesserInnen
	Partnerschaft Behörden- Bevölkerung		<ul style="list-style-type: none"> - Betroffene einbeziehen - Projekte gemeinsam gestalten - Angebote regelmässig überprüfen

ZIEL	Rahmenbedingungen für Familienleben optimieren		
MASSNAHMEN	Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit stärken	IDEEN	<ul style="list-style-type: none"> - Moderne Tagesstrukturen - Zeitgemässe Kinderbetreuung - Lokale Arbeitsplätze fördern - Gewerbe- und Dienstleistungssektor in BZO stärken
	Erschwingliches Wohnen ermöglichen		<ul style="list-style-type: none"> - (Generationen-) Genossenschaftsprojekte - Familienfreundliche Vorschriften für Arealüberbauungen und Gestaltungspläne - Verdichtung statt Einzonung (Ausnutzungsziffer und Bauhöhe)
	Primarschule		<ul style="list-style-type: none"> - Erstklassiges Niveau anstreben/beibehalten - Tagesschule prüfen

Fazit:

Auf kommunaler Ebene gibt es zahlreiche Handlungsmöglichkeiten, um ein familienfreundliches Dorf zu stärken. Handeln kann die Gemeinde vor allem im Bau- und Infrastrukturbereich, in der Gestaltung des Siedlungsraums und in den Nutzungsvorgaben.

Eine offene Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Interessierten bzw. NutzniesserInnen ist wertvoll. So entsteht Engagement und Mitverantwortung für ein familienfreundliches Dorf, und Hettlingen kann früh auf familienpolitische Entwicklungen reagieren.

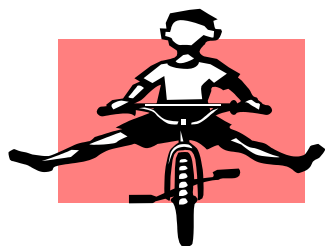


Ein attraktives Dorf für Familien

Ein Dorf für Familien

Leben in einer grosszügigen,
verantwortungsvollen Gemeinschaft
– dafür setzen wir uns ein.

mehr →



Kein Stress auf Strassen und Plätzen

Verkehr beruhigen

Kreative Lösungen für Quartierstrassen und
gefährliche Kreuzungen
– dafür setzen wir uns ein.

mehr →



Flora und Fauna auch im Siedlungsgebiet

Natur rund ums Haus

Mit naturnahen Gärten einen
Beitrag zur intakten Umwelt leisten
– dafür setzen wir uns ein.

mehr →



Investieren, aber auch haushalten

Mit Mass investieren

Hettlingen muss vorsichtig haushalten
und gleichzeitig klug investieren
– dafür setzen wir uns ein.

mehr →

Ein Dorf für Familien

In Hettlingen sind Familien willkommen. Kinder und Jugendliche wachsen in eine Gemeinschaft hinein, die grosszügig ist und den anständigen Umgang unter Menschen und mit Sachen verlangt. Eine ausgezeichnete Primarschule hilft mit, den Kindern einen guten Start in die Zukunft zu ermöglichen. Genügend Tagesstrukturen erleichtern es den Eltern, Erziehung und Arbeit auszubalancieren.

Ein familienfreundliches Dorf – dafür setzen wir uns ein.

Verkehr beruhigen

Fussgänger, Schüler und Velos haben den Vorrang im Quartier, vor Schulen und auf Kreuzungen mit starkem Mischverkehr. Tempo 30 beruhigt den Verkehr und erhöht die Sicherheit. Aber: keine teuren, baulichen Schikanen, weil sie chronische Konflikte schaffen und alle Verkehrsteilnehmer verärgern. Zudem: Auf wichtigen Strassen zum und vom Dorf geniesst das Auto Priorität.

Ein zeitgemässes Verkehrsregime – dafür setzen wir uns ein.

Natur rund ums Haus

Private Gärten – und sind sie auch klein – sind zentral für eine reiche Flora und Fauna. Pflanzen und Tiere brauchen dringend Nischen zwischen Einfamilienhäusern und Wohnbauten. Über solche «Trittsteine» im Siedlungsgebiet lassen sich Wälder und Felder rund um Hettlingen vernetzen. Das Wissen und Können zur Vernetzung muss wachsen, bei Bauern und Hobbygärtnern.

Für mehr Natur im eigenen Garten – dafür setzen wir uns ein.

Mit Mass investieren

Es gibt immer mehr Wünsche nach öffentlichen Investitionen als finanzielle Mittel, auch in Hettlingen. Deshalb ist frühzeitig und offen auszuhandeln, welche Projekte verwirklicht werden – und welche Wünsche unerfüllt bleiben. Feuerwehr-Gebäude, Spielwiese, Alterszentrum oder Strassensanierung? Noch fehlt eine sachliche, ruhige Diskussion über die Investitionen, die anstehen.

Ja zum Nötigen, nein zum Überflüssigen – dafür setzen wir uns ein.

Erfolge

Die GLP ist seit 2011 in Hettlingen lokalpolitisch aktiv. In dieser Zeit haben wir uns erfolgreich für mehrere Anliegen eingesetzt: bezahlbare und zweckmässige Gemeindeverwaltung (Postumbau), durchgehendes Trottoir für die Stationsstrasse, Ausbau der A4 mit Schutzwall ostseitig, Seuzibus (vorläufiger Testbetrieb), Bau einer Solaranlage auf dem Schulhaus, Ersatz der Sechseck-Hütte.

Kontakt

Madeleine Oelen (Ortsleiterin), madeleine.oelen@grunliberale.ch, 079 401 79 34

In der Regel findet jeden Monat ein offenes Treffen statt. Unverbindlich schnuppern ist immer möglich.

Termine, Themen und Anlässe im Internet: www.hettlingen.grunliberale.ch